



1 Öffnungszeiten der Sternwarte (Öffentliche Führungen):

- **Regelmäßige öffentliche Montagsführungen (außer feiertags) immer bei klarem Himmel:**
 - **Zurzeit bis Mo 23.03.2015:** Führungen jeden Montagabend bei klarem Himmel um 20:30 Uhr (außer feiertags).
 - Mo 22./29.12.2014 & Mo 05.01.2015 voraussichtlich geschlossen.
 - Bei gutem Wetter gibt es eine Sonderführung in den Weihnachtsferien (getrennte Ankündigung).
 - Fr 20. März 2015: 09:30 Uhr: 70%-Sonnenfinsternis mit Sonderöffnung der Sternwarte.
 - Sa 21. März 2015: Bundesweiter Astronomietag: Sonderöffnung der Sternwarte
 - **31.03.–18.05.2015:** Führungen jeden Montagabend bei klarem Himmel um 22:00 Uhr (außer feiertags).
 - Juni bis September 2015 ist die Sternwarte geschlossen (Sommerpause).
 - Der aktuelle Sternenhimmel mit bloßem Auge wird erklärt und Beobachtung ausgewählter Objekte (z.B. Mond, Sternhaufen, Galaxien, Doppelsterne, Planeten etc.) durch die Fernrohre der Sternwarte.
 - Führung durch Prof. Dr. E. Junker, Prof. A. Nieswandt oder Dipl.-Ing. (FH) M. Kliemke.
- Alle Neuigkeiten & Änderungen immer in diesem Newsletter, FH-Homepage, Aushang am FH D-Gebäude & in der Lokalpresse und bei Radio Charivari.

Treffpunkt für öffentliche Führungen ist immer die Beobachtungskuppel auf dem Dach des D-Gebäudes, schräg gegenüber des Haupteinganges der FH in der Hochschulstraße 1 in Rosenheim. (Anfahrtsbeschreibung und Lageplan, siehe Homepage der FH: http://www.fh-rosenheim.de/anfahrt_lage.html). Bei wider Erwarten verschlossener Tür: Eine Klingel für das Observatorium ist links neben dem Eingang an der Hauswand des D-Gebäudes (rechts vom Sternwarten-Schaukasten).

2 Öffentliche Fachvorträge zu astronomischen Themen in Rosenheim

(Populärwissenschaftliche Vorträge - auch für interessierte Laien geeignet)

- **Do 06.11.2014**, 19 Uhr, Raum B023
 - **Prof. Dr. Ralf-Jürgen Dettmar**, Astronomisches Institut der Ruhr-Universität Bochum
 - **Interstellarer Wasserstoff - vom Urknall zu den Sternen**
 - Obwohl ist auf der Erde kaum noch Wasserstoff gibt, ist er als "Überbleibsel" des Urknalls das häufigste Element in unserem Kosmos.
 - Heute beobachten wir Wasserstoff in den verschiedensten Formen: vom heißen, röntgenstrahlenden Plasma bis zu Wasserstoffmolekülwolken bei Temperaturen knapp über dem absoluten Nullpunkt (wie im Krebsnebel, Foto rechts (NASA/HST)).
 - Die physikalischen Bedingungen des Wasserstoffs im interstellaren Raum bestimmen dabei, wie sich Galaxien und Sterne bilden und Messungen des interstellaren Wasserstoffs sind auch bei der Untersuchung der Dunklen Materie von besonderer Bedeutung.
 - Weitere Details zum Vortrag auch auf www.fh-rosenheim.de/sternwarte_vortraege.html sowie in der Pressemitteilung: www.fh-rosenheim.de/PM-Vortrag-Wasserstoff.html
- **Do 15.01.2015**, 19 Uhr, Raum B023
 - **Prof. Dr. Dr. Ivo Schneider**, Münchner Zentrum für Wissenschafts- und Technikgeschichte, Deutsches Museum
 - **„Das 1809 gegründete optische Institut von Utzschneider & Fraunhofer - erstes bayerisches Unternehmen von Weltruf“**
 - Das optische Institut von Utzschneider & Fraunhofer war unter den vielen von Joseph von Utzschneider gegründeten Unternehmungen die bekannteste.
 - Ohne das Zutun von Utzschneider wäre der *Aufstieg von Joseph von Fraunhofer* zum bedeutendsten praktischen und theoretischen Optiker seiner Zeit nicht vorstellbar gewesen.
 - *Rosenheim* verdankt Utzschneider den Bau der Soleleitung von Reichenhall und der Saline.
 - *Bayern* verdankt Utzschneider sein Steuersystem und das technische Ausbildungssystem.
 - Details zum Vortrag auch auf www.fh-rosenheim.de/sternwarte_vortraege.html.
- **Weitere Vorträge** sind in Vorbereitung. Details folgen.
 - Verfolgen Sie die Newsletter-Infos und unsere Homepage, und die Aushänge am D-Gebäude der Hochschule: http://www.fh-rosenheim.de/anfahrt_lage.html), sowie die Lokalpresse samt Radio-Charivari Rosenheim.

In Kürze!

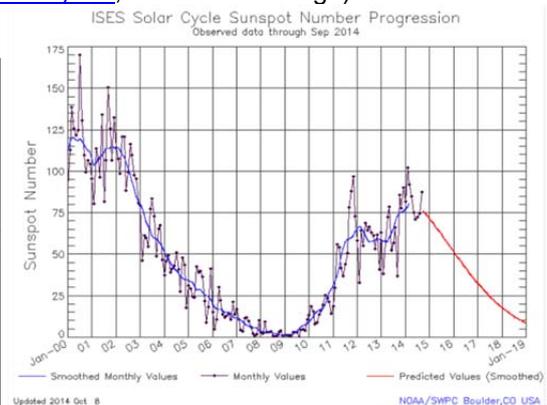
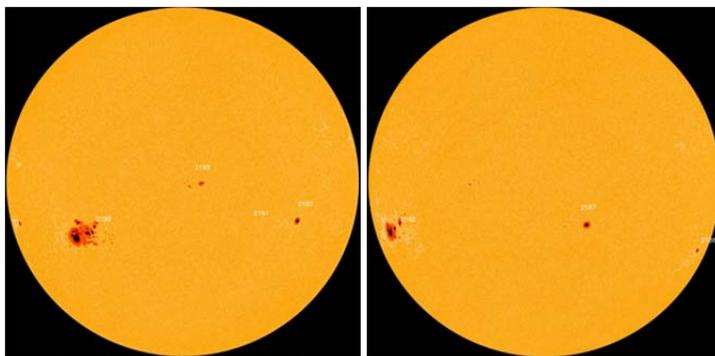


Vormerken!



3 Aktuell: Ein Riesensonnenfleck auf der Sonne ist zurzeit mit bloßem Auge sichtbar

- Im Moment gibt es einen riesigen Sonnenfleck auf der Sonne, der innerhalb der nächsten ca. zehn Tage scheinbar langsam über die Sonne wandern wird (weil die Sonne vier Wochen für eine Umdrehung um die eigene Achse braucht), unten seine Positionen vom 19. und 21.10.14 vom SDO-Satelliten (www.spaceweather.com).
- Der Fleck ist mit bloßem Auge sichtbar, entweder im Dunst des Sonnenauf- oder -untergangs, oder mit Hilfe einer Sonnenfinsternisbrille oder eines Schweißglases (Stärke 12-14) als Augenschutz. Auf keinen Fall ohne Sonnenfilter mit Fernrohr oder Fernglas in die Sonne schauen.
- Wir finden uns etwa am Ende des Maximums des aktuellen elfjährigen Sonnenfleckenzyklus, siehe Grafik unten für die Jahre 2000-2019 (<http://www.swpc.noaa.gov/SolarCycle/>, in rot: Vorhersage).



4 Aktuell: Ein neuer bayrischer Meteorit: Ein Ackerstein entpuppt sich als außerirdisch....

- Vor rund 60 Jahren wurde ein ‚besonderer Stein‘ auf einem Acker gefunden und mitgenommen und er entpuppt sich kürzlich als Meteorit! Es ist erst der sechste bekannte Meteorit, der in Bayern gefunden wird. In der Abendschau des Bayerischen Fernsehens lief schon ein 3-min-Beitrag zu diesem Thema unter dem Motto „Grüße aus dem All“ : <http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/abendschau-der-sueden/meteor-dachau-all-fund-100.html>

- Dieter Heinlein, Meteoritenexperte (und Referent unseres Astro-Kolloquiums) weist darauf hin, dass er in den letzten zwölf Jahren über 500 ‚meteoritenverdächtige Objekte‘ untersuchte, und diesmal ist es wirklich einer! Er wurde bei Machtenstein zwischen Schwabhausen und Bergkirchen im Landkreis Dachau) gefunden und wiegt 1,4 kg. Der Stein wird auf den Münchner Mineralientagen am kommenden Wochenende (24-26. Oktober) ausgestellt. Die Presseerklärung mit Fotos (hier mit Anschnitt zur Untersuchung & Analyse): <https://munichshow.com/the-munich-show/publikumstage/highlights/sonderschauen/sonderschau-mineralworld/>



5 Bitte den Newsletter an weitere Interessenten weiterleiten

Wie kann man diesen Newsletter abonnieren? Details: www.fh-rosenheim.de/sternwarte_newsletter.html oder junker@fh-rosenheim.de.

6 Spenden

Der Unterhalt der Sternwarte wird auch weiterhin aus Spendenmitteln finanziert. Gerne werden **Spenden** entgegen genommen unter: IBAN: DE49 7115 0000 0000 2156 32 (SWIFT: BYLADEM1ROS), (d.h. Sparkasse Rosenheim Kontonr. 215632, BLZ 711 500 00; Kontoinhaber: Hochschule Rosenheim), Betreff: Spende Sternwarte und Ihre Adresse. Ausstellung einer Spendenquittung ist möglich.

Mit besten astronomischen Grüßen und Wünschen für viele klare Tage und Nächte

Ihr Prof. Dr. Elmar Junker

„Das Weltall: Du lebst darin – Entdecke es“